

Bericht des Ausschusses für Geschlechtergerechtigkeit

Auf der BDKJ Diözesanversammlung 2018 wurden folgende Mitglieder in den Ausschuss gewählt: Jonas Woitynek (GCL-JM), Olek Meyer (KjG), Katharina Geskes (KLJB) und Johanna Jungbluth (GCL-MF). Von Seiten des BDKJ Vorstandes und der Referent*innen unterstützten Gregor Podschun und Rebekka Schuppert die Arbeit des Ausschusses. Im vergangenen Jahr fanden fünf Sitzungen statt. Die Treffen waren öffentlich und es wurden Interessierte eingeladen, daran teilzunehmen. Diesem Aufruf folgten Jessica Mikula (CAJ) und Dominik Meyer (KjG).

Nachdem wir in der ersten Sitzung unsere Arbeitsform besprachen und uns für die Themenblöcke “Geschriebene Sprache”, “Gesprochene Sprache” und “Bildliche Darstellungen” entschieden, fand zu jedem der Themen jeweils eine Sitzung statt. Diese wurden von unterschiedlichen Ausschussmitgliedern vorbereitet. In den Sitzungen wurden dann offene Fragen besprochen, sowie Inhalte eines Antrags für die DV und eines dazugehörigen Leitfadens vorbereitet. In einer letzten Sitzung bereiteten wir die Präsenz des Ausschusses auf der DV vor. Dies beinhaltete vor allem die Endredaktion von Antrag und Leitfaden sowie die Vorbereitung des Gender-Watches.

Der Gender-Watch soll vor allem Aufschluss darüber liefern, inwieweit es ein Ungleichgewicht der Redebeteiligungen zwischen den Geschlechtern auf der Konferenz gibt, um eine eventuelle Handlungsempfehlung für die nächsten Jahre zu geben. Näheres zum Modus wird auf der Konferenz erklärt.

Die Tragweite und Komplexität des Themas Geschlechtergerechtigkeit ist uns bewusst. Daher haben wir uns dazu entschieden, dem Antrag einen Leitfaden beizulegen, der die genauen Regelungen erklärt und bei etwaigen Fragen Abhilfe schaffen soll.

Weitere Informationen dazu werden auf der Diözesanversammlung vorgestellt.

Jonas Woitynek (GCL-JM) & Johanna Jungbluth (GCL-MF)